

Projekt Nexus

Diversitätsmanagement als Strategie hochschulweit implementieren

Dr. Daniela De Ridder
Bonn, 01. Juni 2011

Dr. Daniela De Ridder



- seit 2007 Projektleiterin bei CHE Consult: PR, Kommunikation, Gender und DiM, Personalmanagement, Bologna Prozess
- Sozial- und Kommunikationswissenschaftlerin, promovierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin
- Forschung und Lehre in Migrations-, Bildungs-, Jugend-, Stadtsoziologie, Gender Studies, Soziale Ungleichheit
- langjährige hauptamtliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Uni Göttingen, Uni/FH Lüneburg, Uni/FH Osnabrück

http://www.che-consult.de/cms/?getObject=380&getLang=de&strAction=show&PK_User=2435

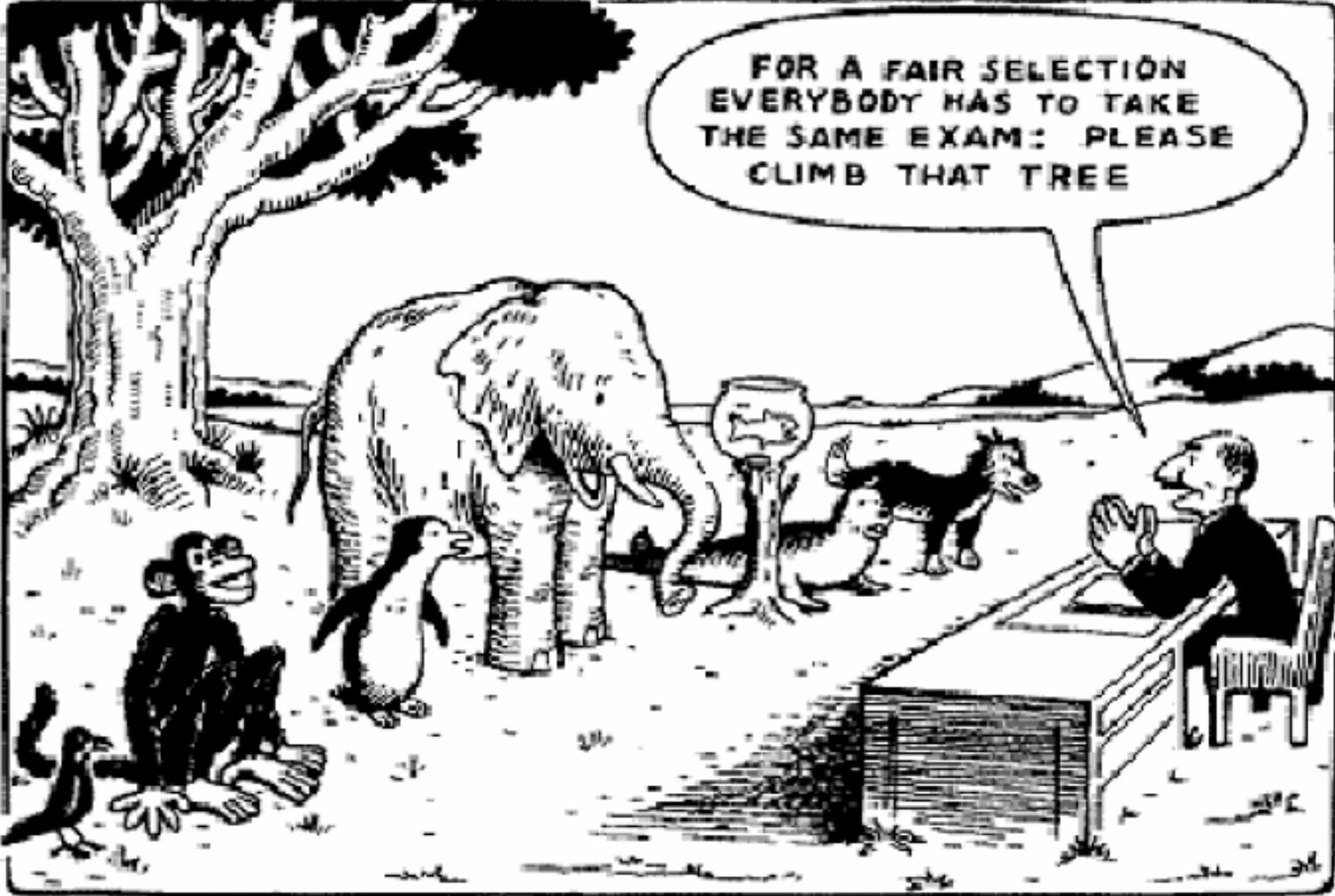
Diversität – Leitmotive

Erfahrungen im Hochschulalltag

Diversität – Leitmotive

Erfahrungen im Hochschulalltag

Warum Diversity Policies?



Hochschulzugang und Studienerfolg verbessern für ...



- Kinder aus schwächeren sozio-ökonomischen Milieus
 - Menschen mit Schwerbehinderung
 - Migrant(inn)en und Bildungsinländer(innen)
 - Studierende mit Kindern
 - „atypische“ Studierende
-
- 15 % Studierende mit „unüblichem Weg zur Hochschule“
 - 40 % Teilzeit-Studierende
 - 42 % der weiblichen und 32 % der männlichen Studierenden sind 25 Jahre oder älter

Diskriminierungsverbot nach Gleichstellungsgesetz, LHG, AGG und nach Behindertengleichstellungsgesetz (BGG)

- Geschlecht (Gender)
- Alter
- Behinderung
- ethnische Herkunft
- Religion/Weltanschauung
- sexuelle Identität



Bedeutsam für unseren Ansatz:

- nicht nur ökonomischer Ansatz
- nicht nur demographischer Wandel
- Habitus sowie soziales, ökonomisches und kulturelles Kapital (Pierre Bourdieu)
- Lebenswelt-Konzept: Kultur, Gesellschaft, Persönlichkeit (Jürgen Habermas)
- Change Management als kommunikativ-partizipativer Prozess
- kulturelle Integration (David Thomas/Robin Ely 2001; Geert Hofstede)
- Abbau von Vorurteilen (Gardenswartz/Rowe)
- regionale Bindung und Kohäsion, Profilbildung



Diversität – Leitmotive

Erfahrungen im Hochschulalltag

Ungleich besser! Verschiedenheit als Chance

Auditierung (von lat. „Anhörung“):

- Exzellenzgewinn: von „Vielfalt der Exzellenzen“ zu „Vielfalt als Exzellenz“ (Innovationsfähigkeit, Globalisierung, Internationalisierung)
- CHE Consult:
 - Prozessberatung und -begleitung
 - Moderation
 - Inputs
 - Feedback
- Maßnahmenentwicklung und Implementierung

Benchmarking:

Von einander lernen; SWOT-Analysen; Positionierung im Wettbewerb, Analyse von Erfolgsfaktoren und “Leistungslücken”, Ursachenforschung, Methoden/Instrumente, Umsetzung in der eigenen Hochschule

Auditierungsverfahren „Ungleich besser!

Verschiedenheit als Chance“/Stifterverband der deutschen Wissenschaft (Projektstart Juli 2010, aus 58 Hochschulen wurden 8 Gewinner ausgewählt)

- **FH Brandenburg:**
Grenzen überschreiten – Diversity ermöglichen & gestalten
Flexibilisierung der Studienformate insbesondere für Studierende im berufsbegleitenden Studium, individuelle, berufsbegleitende Studienverlaufsplanung, Mentoring
- **Uni Bremen:**
Vielfalt als Tradition und Zukunft
Sensibilisierung und Schulung, Grundlagenbaustein "Vielfältig starkes Studium" und ein Diversity-Modul, Beratungsleitfaden

Auditierungsverfahren „Ungleich besser!

**Verschiedenheit als Chance“/Stifterverband der
deutschen Wissenschaft (Projektstart Juli 2010)**

- **FH Gelsenkirchen:**

Gewinnung von bisher bildungsbenachteiligten Studierenden mit einem hochschulfernen sozio-ökonomischen Hintergrund, „Einstiegsakademie“, gezielte Lernstrategien und Lehrangebote in Kernkompetenzbereichen

- **TU Dortmund:**

Internetbasierte Plattform Diversity-Wiki als gemeinsames Projekt von Lehrenden und Lernenden

Auditierungsverfahren „Ungleich besser!

**Verschiedenheit als Chance“/Stifterverband der
deutschen Wissenschaft (Projektstart Juli 2010)**

- **Folkwang Uni der Künste:**

Qualitative Erhebung zu verschiedenen Lernerwartungen, Lernstilen und -strategien sowie Bedarfen bei internationalen Studierenden

- **Ev. Hochschule Ludwigsburg:**

Diversitätsbezogene Lehrangebote (interkulturelle Mediation, Sexualpädagogik), Antidiskriminierungshotline von Studierenden für Studierende

Auditierungsverfahren „Ungleich besser! Verschiedenheit als Chance“/Stifterverband der deutschen Wissenschaft (Projektstart Juli 2010)

- **Uni Oldenburg:**
Clearing- und Beratungsstelle „Hörverstehen“, Beratung internationaler Studierender, räumliche Gestaltung
- **Uni Osnabrück:**
Entwicklung von diversity-orientierten E-Learning-Angeboten

<http://www.che-consult.de/cms/?getObject=748&getLang=de>

jeweils 4 Hochschulbesuche

Antrittsbesuch:

Projektvereinbarung,
Terminplanung,
Zusammensetzung der
Lenkungsgruppe

3 Termine mit Lenkungsgruppe:

Beratung zur
Projektentwicklung/-
implementierung,
Lessons learned

6 Benchmarking Club-Sitzungen

Berichte aus den
Hochschulen

Berichte über
Maßnahmenentwick-
lung/Implementierung

Inputs CHE Consult

ggf. andere
Expert(inn)en-Inputs

Standardentwicklung
Audit/Wissenstransfer

2 Tagungen

Tagung zur
Zwischenbilanz
(gepl. 29. u. 30.06.
2011 in Köln,
Gürzenich)

Abschlusstagung
(gepl. 05/2012)

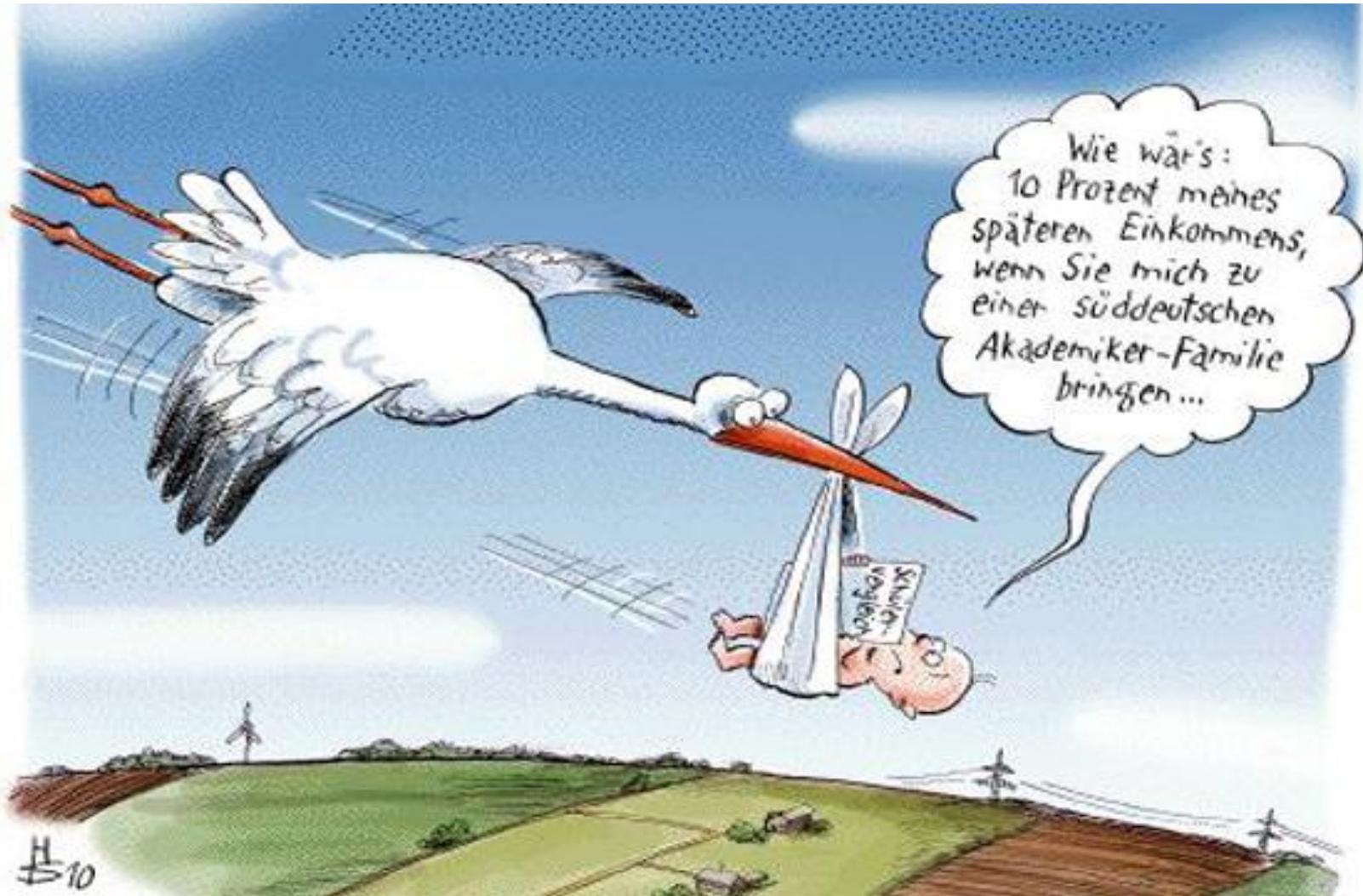


Ungleich besser! Verschiedenheit als Chance

- Bedarfsermittlung/Surveys (Selbstvergewisserung der Organisation)
- Schlüsselprozesse (Lehrorganisation, -administration)
- Lehr-/Lernprozesse und -formate/Lehrinhalte (Rahmenbedingungen, intra- u. extracurricular); z. B. Mentoring, Blended Learning, Coaching, Propädeutika
- Services und Beratung
- Infrastruktur
- Führung und Leitung (Awareness)
- externe Kommunikation/PR & Marketing/Cultural Change
- Übergangsmangement Schule-Hochschule-Beruf (Employability)
- interne Kommunikation und Partizipation
- Personal/Sensibilisierung der beteiligten Personen
- Evaluation und Controlling
- Leitbild, strategische Ziele und Weiterentwicklung
-

in Anlehnung an **lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung**
(LQW)

Diversity Policies an Hochschulen – eine soziale Frage?



... vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Mitwirkung!

Kontakt:
Dr. Daniela De Ridder
daniela.deridder@che-consult.de
d.: 05241/ 211 79-54
Hd.: 0172 / 265 90 97

